



Zug, 26. Oktober 2010, 13:15 Uhr

223 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Neuer Jugendanwalt bei der Zuger Staatsanwaltschaft

Rolf Meier ist der neue Jugendanwalt im Kanton Zug. Er übernimmt das Amt am 1. Februar 2011 und folgt damit auf Alex Briner, der Ende Jahr in Pension geht. Der 41-Jährige verfügt über viel Erfahrung. Bereits seit neun Jahren arbeitet er als Jugendanwalt im Kanton Zürich.

Seine berufliche Laufbahn begann Rolf Meier 1998 als Auditor am Bezirksgericht in Zürich. Im selben Jahr wurde er juristischer Sekretär am Zürcher Bezirks- und Arbeitsgericht, wo er drei Jahre tätig war. 2001 legte Rolf Meier die Anwaltsprüfung ab und wechselte dann zur Jugendanwaltschaft Unterland in Bülach ZH. Dort arbeitet er bis heute in der Funktion als Jugendanwalt. Seit 2004 ist er zudem Stellvertreter der Leitenden Jugendanwältin. Er unterrichtet nebenbei auch an den Zürcher Polizeischulen und am Schweizerischen Polizei-Institut SPI.

Mit Rolf Meier stösst eine sehr erfahrene Persönlichkeit zum Team der Zuger Staatsanwaltschaft. Er tritt seine neue Stelle am 1. Februar 2011 an. Das Obergericht ist überzeugt, dass er aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten und Erfahrungen die besten Voraussetzungen für die Ausübung seines neuen Amtes als Jugendanwalt mitbringt.

Pensionierung von Alex Briner

Der bisherige Jugendanwalt, Alex Briner, geht Ende Jahr nach 30 Jahren bei der Zuger Justiz in Pension. Er war vorerst als Verhörrichter, anschliessend als Polizeirichter bzw. Einzelrichter in Strafsachen sowie als Jugendanwalt tätig; während 21 Jahren übte er zudem die Funktion als Geschäftsleiter des Einzelrichteramtes aus. Von 1987 bis 1990 amtete Alex Briner im weiteren als Direktor der Strafanstalt Zug. Das Obergericht bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit und sein persönliches Engagement und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Weitere Auskünfte:

Lic. iur. Christian Aebi, Oberstaatsanwalt, steht Ihnen bis 16:00 Uhr zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie mit Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, einen Rückruftermin (T 041 728 41 25).